

# Leitbild der Stadt Engen



## Präambel

### **Bürger entwickeln Leitlinien für Engen**

Wir in Engen haben uns 1994 entschlossen, für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt mit allen Stadtteilen im Stadtmarketing Ideen und Ziele zu erarbeiten. In einem ersten Schritt erfolgte eine Bürgerbefragung und eine Analyse des Wirtschaftsstandorts. Aufbauend auf Visionen für Engen, die die Bürger in einer "Zukunftswerkstatt" entworfen haben, haben vier Arbeitskreise, in denen verschiedenste Bevölkerungsgruppen vertreten waren, in einzelnen Teilbereichen viele Ideen und Maßnahmen entwickelt. Diese Ideen sind nun als Leitlinien in dem Leitbild zusammengefasst worden.

### **Engen ist lebenswert**

Engen hat rund 10.000 Einwohner und liegt inmitten des Hegaus am westlichen Ende des Bodensees. Mit 7000 ha ist Engen flächengrößte Stadt des Landkreises Konstanz. Wir, die EinwohnerInnen schätzen an Engen den hohen Wohn- und Freizeitwert und die reizvolle landschaftliche Umgebung. Wir wohnen gern in dieser überschaubaren Stadt und identifizieren uns mit ihr.

### **Lebensqualität sichern, Wirtschaftskraft stärken, Umwelt erhalten und Attraktivität der Stadt erhöhen**

Als zentrale Zukunftsaufgabe der Stadt sehen wir nachhaltig jeweils die Lebensqualität für die EinwohnerInnen zu sichern und auszubauen, die Wirtschaftskraft zu stärken, die natürliche Umwelt zu erhalten und die Attraktivität der Stadt weiter zu erhöhen. Diese Aufgaben können nur gemeinsam von allen EinwohnerInnen bewältigt werden. Das Leitbild soll als Handlungsorientierung für künftige Projekte dienen und ist bewusst global gehalten. Es soll bei den EinwohnerInnen die Diskussion über die Zukunft unserer Stadt anregen und sie zu einer Mitarbeit in Richtung aktive Bürgergesellschaft bewegen.

### **Förderung des bürgerschaftlichen Engagements**

Es ist uns auch wichtig, alle zur ehrenamtlichen Tätigkeit zu motivieren. Das bürgerschaftliche Engagement soll verstärkt im Vordergrund stehen. Wir wollen die Verantwortung der Bürger durch die Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit stärken.

## **Wirtschaft**

### **weiterer Ausbau des Wirtschaftsstandorts**

Wir wollen Engen als wirtschaftsfreundlichen Standort weiter ausbauen. Vorrangig sind bestehende ortsansässige Unternehmen zu fördern. Darüber hinaus streben wir an, neue, zukunftsorientierte Betriebe anzusiedeln. Die städtische Wirtschaftspolitik verfolgt vorrangig das Ziel der Sicherung vorhandener und die Schaffung neuer qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze. Die Erhaltung der natürlichen Umwelt und die Vielfalt unserer Landschaft ist dabei zu berücksichtigen.

### **attraktive Gewerbegebiete**

Attraktive Gewerbegebiete als Voraussetzung für die Sicherung und die Schaffung neuer Arbeitsplätze müssen jeweils in ausreichendem Umfang zur Verfügung gestellt werden.

### **stärkere Kooperation in der Region**

Wir treten für eine stärkere Zusammenarbeit in der Region ein und unterstützen eine verstärkte Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft.

## **Altstadt**

### **Einzigartige Altstadt als attraktiver Anziehungspunkt**

Engen hat eine einzigartige denkmalgeschützte Altstadt. Sie ist attraktiver Anziehungspunkt für die Bevölkerung und die Besucher. Die umsichtige und behutsame Sanierung der Altstadt, die in den 70-Jahren begonnen wurde, soll zum Abschluss gebracht werden.

### **Multifunktionalität Lebendiger Treffpunkt**

Mit der Sanierung soll die Altstadt nicht zum musealen Anschauungsobjekt werden, viel mehr soll die Multifunktionalität der Altstadt, die gleichzeitig Lebens- und Wohnraum, Arbeitsstätten, kultureller und lebendiger Treffpunkt, Veranstaltungsstätten und Einkaufsmöglichkeiten bietet, noch mehr gestärkt werden. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Gastronomie und Einkaufsstrukturen zu richten, die eine wichtige Basis für ein Funktionieren der Altstadt darstellen.

## **Kultur**

### **Förderung der lebendigen Kunst-, Kultur- und Musikszene**

### **Altstadt als Kulturgut**

Kulturpflege ist eine wesentliche Voraussetzung für lebenswertes Wohnen und Arbeiten. Als weicher Standortfaktor bestimmt sie auch die Qualität des Wirtschaftsstandorts Engen. Die lebendige Kunst-, Kultur- und Musikszene in Engen wollen wir aufrechterhalten und weiterhin fördern. Ein zentraler Punkt war und ist das Gesamtkonzept der Stadtentwicklung mit der Altstadtsanierung. In Engen wird die Altstadt als Kulturgut verstanden. Moderne Brunnen und Skulpturen prägen heute das Stadtbild als Kontrast zur mittelalterlichen Architektur.

## **Städtisches Museum + Galerie**

Ein besonderer Schwerpunkt der Kulturarbeit bildet das städtische Museum + Galerie mit seiner archäologischen und sakralen Abteilung und den ständig wechselnden Kunst- und kulturhistorischen Ausstellungen. Das Museum soll ein kultureller Treffpunkt aller Menschen mit einer multifunktionellen Nutzung, wie z.B. Konzerte, Lesungen, Kleinkunst, Empfänge etc. sein.

## **Bildung**

### **Ausbau des Bildungsangebots und der Bildungseinrichtungen in Engen**

Eine umfassende Bildung ist nur in der Verbindung von allgemeiner, beruflicher und politischer Bildung möglich. Daher ist Bildungspolitik untrennbar verknüpft mit anderen Politikfeldern wie Familien-, Frauen-, Wirtschafts-, Europa-, Umwelt- und Medienpolitik. Wie die allgemeine Bildung soll auch die berufliche Aus- und Weiterbildung fachliche und soziale Kompetenz vermitteln und zu demokratischem Selbstbewusstsein und zur Persönlichkeitsentfaltung beitragen.

Bildung bedeutet aber auch Qualifikation für den Beruf, und dies bestimmt in hohem Maß unsere wirtschaftliche Zukunft.

Die Bildungsqualität ist deshalb stets zu fördern. Wir wollen das Engener Bildungsangebot und die Bildungseinrichtungen weiter ausbauen.

## **Freizeit und Vereine**

### **Förderung der vielseitigen Vereinsarbeit**

Unser vielseitiges Freizeitangebot und Vereinsleben mit über 120 Vereinen wollen wir erhalten und fördern. Wir unterstützen die ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. in Vereinen, in Verbänden und in der Nachbarschaft. Unsere Infrastruktureinrichtungen im kulturellen und sportlichen Bereich wollen wir pflegen und erhalten.

## **Tourismus**

### **Ausbau des Ta-ges- und Übernachtungstourismus**

Engen als touristisches Ziel wollen wir sowohl im Bereich des Tagestourismus als auch im Übernachtungstourismus weiter ausbauen. Schwerpunkt für die Marketingmaßnahmen bilden dabei die historische Altstadt und die Hegau-Bodensee-Landschaft als touristische Anziehungspunkte. Auf ein förderliches touristisches Gesamtbild Engens soll besonderen Wert gelegt werden. Mit den regionalen Tourismusverbänden wollen wir dabei verstärkt zusammenarbeiten.

## **Soziales und Gesundheit**

### **Verantwortung und Fürsorge für alle, die Hilfe brauchen**

Unsere besondere Verantwortung und Fürsorge gilt allen Menschen, die Hilfe brauchen.

Wir sind eine kinderfreundliche Stadt. Dem wollen wir auch in Zukunft besonderes Augenmerk schenken.

Ältere Menschen sollen sich wohlfühlen in unserer Stadt.

### **Integration der Ausländer**

Die Integration der bei uns lebenden Ausländerinnen und Ausländer ist uns wichtig.

### **Wohnortnahe Krankenversorgung**

Die Krankenversorgung und -pflege ist im Rahmen einer bedarfsgerechten Ausgestaltung an die Bevölkerungsentwicklung anzupassen. Sie muss möglichst wohnortnah erfolgen.

Das Krankenhaus als Gesundheitszentrum stellt eine wichtige Einrichtung dar. Besondere Aufmerksamkeit verdienen auch die ambulanten Pflegedienste.

## **Jugend**

### **Positives Umfeld für Jugendliche**

In Engen besteht ein positives Umfeld, in welchem Jugendliche gut leben können.

### **Unterstützung der Jugendarbeit**

Durch weitergehende Unterstützung der freien Träger der Jugendarbeit, der freien Initiative Jugendlicher, der Vereine und Kirchen sowie durch gezielte Maßnahmen der Stadt wollen wir die Qualität der Jugendarbeit insgesamt verbessern.

## **Umwelt**

### **Nachhaltiger Schutz der Umwelt**

Der Schutz der Umwelt als Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen ist ein zentrales Anliegen. Dabei sind die komplexen Zusammenhänge der Ökologie, Ökonomie und der sozialen Aspekte zu beachten.

Die hochwertige Ausstattung der Landschaft mit Flora und Fauna auf unserer Gemarkung stellt eine Verpflichtung dar, sie nachhaltig zu schützen.

## **Wohnen**

### **Engen ist attraktiver Wohn- und Arbeitsort**

Engen ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort. Die Entwicklung der Wohn- und Gewerbebebauung findet in einem ausgewogenen Verhältnis statt. Die neuen Wohngebiete mit entsprechender Infrastruktur sollen sich gut in das vorhandene Stadtbild einfügen.

### **zeitgerechte Architektur, umweltgerechte Bauweise**

Neben einer zeitgerechten Architektur wird mit den Ökobaubau Richtlinien auch auf eine umweltgerechte Bauweise und die Nutzung umweltschonender Energieträger Wert gelegt. Ein Ziel unserer Kommunalpolitik ist, jeder Einwohnerin und jedem Einwohner ausreichenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

### **Eigenentwicklung der Ortsteile**

In jedem Ortsteil soll eine weitere Eigenentwicklung stattfinden. Das Verkehrssystem in Engen muss allen Bevölkerungsgruppen angemessene Möglichkeiten der Mobilität bieten.

## **Internationale Kontakte**

### **Förderung der internationalen Kontakte insbesondere mit den Menschen in Pannonhalma und Trilport**

In Engen herrscht traditionell ein sehr offenes Klima zu anderen Nationen. Zu den Aufgaben kommunaler Selbstverwaltung gehört dies zu fördern. Dies geschieht am besten durch unmittelbaren Kontakt zwischen den Menschen mit den Menschen anderer Nationen.

Mit der ungarischen Gemeinde Pannonhalma und der französischen Stadt Trilport sollen im Rahmen der Städtepartnerschaft die Beziehungen vertieft werden. Ein Partnerschaftsverein soll zur Verankerung unserer internationalen Kontakte in der Bevölkerung beitragen.

## **Stadtverwaltung**

### **Stadtverwaltung als Dienstleistungsbetrieb**

Wir verstehen die Stadtverwaltung Engen als Dienstleistungsbetrieb für die Einwohnerinnen und Einwohner, Unternehmen, Institutionen und die anderen Zielgruppen der Stadt. Das Verwaltungshandeln hat sich daher unter Beachtung des Gemeindewohls an deren Bedürfnissen auszurichten. Darüber hinaus hat sich die gesamte Arbeit der Verwaltung neben der Ausrichtung an Gesetz und Recht auch an folgenden Grundsätzen zu orientieren: Effektivität, Wirtschaftlichkeit und hohe Servicequalität.

Wir sehen eine Chance, in einem direkten Dialog zwischen den Bürgern (Kunden) und der Verwaltung (Dienstleister), die Zukunft unserer Stadt innovativ zu gestalten.